

08.09.2011

Ambulante Chemotherapie in neuen Räumen Aufwendiger Umbau für Krebsbehandlung am Krankenhaus Bad Homburg

Bad Homburg – „Die Behandlung von Krebserkrankungen ist heute und in Zukunft einer der Tätigkeitsschwerpunkte der Hochtaunus-Kliniken. Mit der Einrichtung geeigneter Räume für eine onkologische Ambulanz konnten und wollten wir deshalb nicht bis zum Neubau warten“, begründet die Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken, Dr. Julia Hefty, die jüngste Investition der Klinik, die nun ihrer Bestimmung übergeben wurde. An der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe der Hochtaunus-Kliniken werden ab sofort neben den stationären auch ambulante Chemotherapien für Patientinnen mit Krebserkrankungen angeboten. Hierfür wurden neue Räume im „Haus Ostpreußen“, der Hochtaunus-Kliniken eingerichtet. Am Donnerstag, 8. September 2011 fand die offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten statt.

„Mit diesen neuen Räumen wird es uns ermöglicht, ab sofort auch ambulante Chemotherapien in einem adäquaten Rahmen anzubieten“, sagte der Chefarzt der Frauenklinik, Professor Dr. Dominik Denschlag, anlässlich der Eröffnung. „Für unsere Patientinnen ist das ein großer Vorteil, da für die Durchführung der Chemotherapie oft kein stationärer Aufenthalt erforderlich ist. Dabei fließt die langjährige Erfahrung des gesamten Teams hier mit ein.“

„Wir sind sehr glücklich, dass so kurz vor dem Neubau noch ein solch aufwendiger Umbau beschlossen wurde – das ist keine Selbstverständlichkeit“, freut sich die Leitende Oberärztin Dagmar Giesecke. „Es handelt sich hier um eine ehemalige Wohnung, die kernsaniert und komplett umgebaut wurde; sogar ein eigener Eingang wurde angelegt. Die Vorstellungen unseres Teams wurden dabei weitestgehend umgesetzt, mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden!“

Die neuen Räume sind in sonnigem Gelb und Weiß gehalten und wirken mit ihren hellen Holzmöbeln freundlich und einladend. Wünsche und Vorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Onkologie wurden so weit wie möglich realisiert. So bieten die Räume Platz genug, um in Zukunft Workshops für die Patientinnen durchführen zu können. Im Herbst plant Oberärztin Dagmar Giesecke beispielsweise erneut einen Kosmetik-Workshop für die Chemopatientinnen; der erste Workshop im Juni 2010 fand damals großen Anklang. „Uns ist es wichtig, dass unseren Patientinnen, die ja in ihrer schwierigen Situation großen Belastungen ausgesetzt sind, der Aufenthalt hier so angenehm wie möglich gemacht wird“, betont Giesecke.

Auch wechselnde Bilderausstellungen sollen in den neuen Räumen stattfinden. Den Anfang machen Bilder der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“, die von den Frauen – zum Großteil ehemalige Patientinnen der Hochtaunus-Kliniken – im Rahmen ihrer Kunsttherapie angefertigt wurden. Mit der im April 2011 übergebenen Spende von Anja Carnier und Claudia Löscher, zwei Geschäftsfrauen aus Bad Homburg und beide auch bei den Kosmetikworkshops engagiert, in Höhe von 500 Euro wurden notwendige Bilderleisten angeschafft, um diese Wechselausstellungen zu ermöglichen.

Kontakt:

Renate Bottler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochtaunus-Kliniken gGmbH

Tel. 06172 / 14-2225

E-Mail Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de